

Die Anforderungsstufen in Probearbeiten

(I) Reproduktion	Der Schüler gibt gedächtnismäßig verankerte Sachverhalte wieder. Sämtliche Fragen stehen analog, z.B. im HSU-Heft oder Buch.
(II) Reorganisation	Der Schüler verarbeitet den vorher gelernten Stoff selbstständig, wobei er Kürzungen, Ergänzungen, Vergleiche und Akzentuierungen durchführt.
(III) Transfer	Der Schüler überträgt Grundprinzipien des Gelernten auf neue, wenn auch ähnliche Aufgabenstellungen.
(IV) Problemlösendes Denken	Der Schüler löst Aufgaben mit relativ neuen Strukturen in kreativer Weise.

In der Praxis wird eine einwandfreie Trennung der vier Anforderungsstufen nicht immer möglich sein, vor allem auch in der 2. Jahrgangsstufe nicht.

Zur Punkteverteilung kann noch Folgendes gesagt werden:

Je nach Anforderungsstufe werden die einzelnen Aufgaben in einer Probe gewichtet, d.h. bei Aufgaben mit höherem Anforderungsniveau kann es auch mehr Punkte geben.

Wird die Hälfte der Gesamtpunktzahl einer Probe erreicht, entspricht das der Note „ausreichend“/ 4.